



# AMERICAN classics



## BRONCO RANGER XLT

Zwei Fans und ihre Liebe zum robusten Allrad-Großford



## DRAG RACING

Eine Reise in die Zeit, als die Gasser Amerikas Drag Strips aufmischten



# GTO

Wir führen den Urvater aller Muscle Cars von Pontiac mit „Tri-Power“-Dreifach-Doppelvergaser und Viergangschaltgetriebe

## US-IMPORT SPECIAL

So bekommen Sie Ihren Traumwagen über den Teich



## FORD PINTO GEGEN AMC PACER

Sind die Loser-Typen der Siebziger längst cool?

## HARLEY XR 750

Quertreiben mit der Dirt-Track-Legende



## TUCKERS GROSSES SCHEITERN

Wie Preston Thomas Tucker Visionen als Realität verkaufte



4 191390 206908 03

13902



# »Wir Bronco- Kinder«

Patrick Steinegger und ich haben etwas gemeinsam: Wir sind beide mit einem Ford Bronco aufgewachsen. Bei einem Treffen wollen wir erfahren, warum sich der alte Koloss so in unser Gedächtnis eingebrannt hat

TEXT **Margret Meincken** - FOTOS **Sveinn Baldvinsson**

**E**s ist ein warmer Samstagvormittag im Schweizerischen Weite, an der Grenze zum Fürstentum Liechtenstein. Patrick Steinegger sitzt auf der Haube seines Fords, ein Bein locker unter das andere geschlagen, die rote Basecap tief in die Stirn gezogen, die Ärmel seines Jeanshemds hochgekrempt. Wir treffen uns auf dem Parkplatz eines Dorfladens, um über das zu reden, was uns verbindet.

Und das sind 2,4 Tonnen Stahl auf grobstolligen Reifen. Patrick ist gelungen, was mir bislang nicht geglückt ist: Er hat den Ford Bronco Ranger XLT seiner Familie wiedergefunden. Wir sind beide Bronco-Kinder. Doch der Reihe nach.

**ER IST EINER** der letzten seiner Art: Der Ford Bronco Ranger XLT aus den Jahren 1978 und 1979, der so genannte „Große Bronco“ auf Basis des Ford F-100. Er kam, um gegen Chevrolet K5 Blazer

und Dodge Ramcharger anzutreten, und lehrte die Konkurrenz bald das Fürchten. Im Bug arbeitet ein 5,8-Liter-V8 (351 cui), oder optional, wie in unseren beiden Fällen, ein 6,6-Liter-V8 (400 cui). Die Kraftübertragung erfolgt über die Drei-Gang-Automatik „SelectShift Cruise-O-Matic“. Serienmäßig ist ein zuschaltbarer Allrad mit Vorderrad-Differential an Bord, optional ein permanenter Allradantrieb. An der Hinterachse verzögern Trommelbremsen





Die Stoffsitze haben 1979 bereits integrierte Kopfstützen und mit Vinyl bezogene Armlehnen an beiden Seiten

vorne bereits Scheiben. Zur Sonderausstattung des Ranger XLT zählen rechteckige Scheinwerfer, dick verchromte Front- und Heckstoßfänger, eine Zierchromleiste um die Windschutzscheibe und größere, ebenfalls mit Chrom verzierte Radläufe. Die Karosserie sitzt auf einem Leiterraum, mit Längsträgern so stabil wie der Morro Rock.

**ALS KIND STAUNTE** ich auf der Rück Sitzbank mit großen Augen, wenn mein